

RAPS FÜR TELLER, TANK & TROG

Ohne Bioenergie hätten wir nicht mehr, sondern weniger auf dem Teller ...

Fakt ist: Bei der Rapssaatverarbeitung fällt zu 40% Rapsöl als Rohstoff für die Biodieselerstellung an. Mit 60% stellt das Rapschrot (RES) als wertvolles proteinhaltiges Futtermittel den größten Masseanteil dar. Gemessen an der Futterqualität ersetzt RES in der Rinderfütterung vollständig Sojaschrot. Züchterisch wird die Futterqualität stetig verbessert, so dass auch der RES-Anteil in der Schweine- und Geflügeler-nährung stetig erhöht werden kann. Dies bestätigen umfangreiche von der UFOP geförderte Fütterungsversuche.

Diese Ergebnisse fließen unmittelbar in die Futtermittelberatung ein. Die Produktion von Raps für die Biodieselerstellung trägt also dazu bei, die Versorgung mit einem heimischen Eiweißfuttermittel zu verbessern und hierdurch den Anbauumfang an gentechnisch verändertem Soja in Übersee zu reduzieren. Diese Flächen können vor Ort für die Lebensmittelproduktion verwendet werden. Biodiesel erhöht das Angebot für die Nahrungsmittelversorgung ...

Es ist also mehr auf dem Teller – statt weniger!

1.

Aufgrund der Biodieselnachfrage wurde der Rapsanbau in Deutschland zwischen 2000 und 2012 ausgedehnt. 2000: ca. 0,21 Mio. ha, 2012: ca. 1 Mio. ha

Mengenbilanz:
 Saatertrag = 3,7 t/ha
 Biodieselertrag ca. 1,5 t/ha
 Rapsstrotertrag = 2,2 t/ha



Produktion Biodiesel aus Raps:

2000: 0,34 Mio. t
 2012: 1,5 Mio. t

Mit Biodiesel verknüpfte Rapsstroterzeugung:

0,46 Mio. t
 2,25 Mio. t

Mit Biodiesel verknüpfte Glycerinproduktion:

0,046 Mio. t
 0,225 Mio. t

2000/2012 – überschlägig

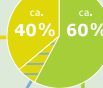
2.

Aber nur der kleinere Teil dieser Rapspflanzen geht in den Energiesektor ...



Rapsöl

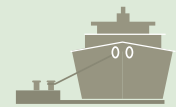
Rapschrot



davon 10% Glycerin und Lecithin (u. a. für die chemische und Kosmetikindustrie)

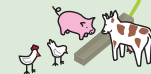
Rapschrot

... der größere Teil kann als Proteinfuttermittel verwendet werden.



3.

Dadurch nimmt die heimische Proteinversorgung (Rapschrot) zu ...



4.

... und die Importabhängigkeit von Soja ab.

Mit Biodiesel eingesparte Anbaufläche Soja:

2000: 0,2 Mio. ha
 2012: 1 Mio. ha

5.

Biodiesel mindert die Abhängigkeit von umweltzerstörender Förderung von Erdöl (bes. aus Ölschiefer und Teersand) und ersetzt 6–7% des Dieserverbrauchs in Deutschland.

